

Presseausendung, 3.10.2012

RMA-exklusiv: Ex-ÖBB-Chef Martin Huber droht weiteres Verfahren

Anzeige bei Korruptionsstaatsanwaltschaft wegen Millionen-Vergabe von Uniformen

Wie die Regionalmedien Austria (RMA) in ihren aktuellen Ausgaben berichten, droht den ehemaligen ÖBB-Managern Martin Huber und Franz Nigl (Personenverkehr) ein Verfahren bei der Korruptionsstaatsanwaltschaft (WKStA). Huber und Nigl wird in einer Anzeige „Freunderlwirtschaft“ bei der Millionen-Vergabe von Uniformen vorgeworfen.

Den damaligen Rahmenvertrag von 1,6 Millionen Euro habe nämlich Christian Jagerhofer erhalten – der Bruder von Eventmanager Hannes Jagerhofer, der mit Huber befreundet sei, heißt es in dem vierseitigen Sachverhalt. Kritisiert wird darin weiters, dass die betraute Firma von Christian Jagerhofer bis 2008 keinerlei Erfahrung in Sachen Dienstkleidung vorweisen konnte. Dazu gibt es auch parlamentarische Anfragen von der Ex-U-Ausschuss-Vorsitzenden Gabriele Moser.

Tatsächlich bereuten die ÖBB den Deal: Denn die Uniformen waren laut einem späteren Bahn-Gutachten von minderer Qualität und teilweise stark beschmutzt angekommen. Die Bahn blieb auf schlechter Ware wie Kosten sitzen, da das Unternehmen von Christian Jagerhofer 2009 in Konkurs ging.

Laut Staatsanwalt Erich Mayer wird derzeit noch geprüft, ob die Wirtschaftskorruptions-Staatsanwaltschaft (WKStA) oder die Staatsanwaltschaft Wien zuständig sei. Die beiden Ex-ÖBB-Manager Huber und Nigl bestreiten den Vorwurf der „Freunderlwirtschaft“. Huber weist darauf hin, dass er damals für die Beschaffung der Uniformen nicht verantwortlich war.

RMA – Regionalmedien Austria:

2009 von der Styria Media Group AG und der Moser Holding AG gegründet, steht die RMA österreichweit für lokale Nachrichten aus den Regionen. Die RMA vereint unter ihrem Dach insgesamt 140 Zeitungen der Marken bz-Wiener Bezirkszeitung, Bezirksblätter Burgenland, Niederösterreich, Salzburg und Tirol, WOCHEN Kärnten und Steiermark, der Kooperationspartner Bezirksrundschau Oberösterreich und Regionalzeitungen Vorarlberg, sowie Grazer, Kärntner Regionalmedien, Brennpunkt Schwaz und Wörgler & Kufsteiner Rundschau. Weiters bieten die Internet-Portale meinbezirk.at, woche.at und grazer.at auch im digitalen Bereich lokale und regionale Inhalte.

Weiterführende Links:

RMA – Regionalmedien Austria AG: www.regionalmedien.at

Rückfragehinweis:

Karin Strobl
Chefredakteurin
Regionalmedien Austria AG
Weyringergasse 35, 1040 Wien
M +43/699/119 66 340
karin.strobl@regionalmedien.at